

Erzähler/in 1:

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Und sie fürchteten sich sehr. Aber der Engel sprach zu ihnen:



Engel:

Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude für euch und für alles Volk.

Denn euch ist heute der Retter geboren, in der Stadt Davids:

Christus, der Herr!

Und das ist das Zeichen: Ihr werdet das neugeborene Kind finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Erzähler/in 2:

Und auf einmal waren da unzählige Engel, die lobten Gott und sprachen:

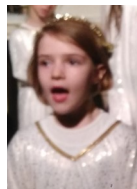


Engel:

**Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens!**

Lied:

*Hört, der Engel helle Lieder
klingen das weite Feld entlang,
und die Berge hallen wider
von des Himmels Lobgesang:
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.*



Erzähler/in 1:

Und als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sprachen die Hirten untereinander:

Hirte:

Lasst uns nach Bethlehem gehen. Wir wollen sehen, was dort geschehen ist, was uns der Herr verkündigen ließ.



Erzähler/in 2:

Und sie machten sich eilig auf und fanden Maria und Josef und das Kind in der Futterkrippe liegen. Als sie es sahen, erzählten die Hirten, was ihnen der Engel über das Kind gesagt hatte. Und alle, die es hörten, waren darüber sehr verwundert. Maria aber merkte sich jedes Wort und bewegte es in ihrem Herzen.

Erzähler/in 1:

Und die Hirten kehrten zu ihren Herden zurück. Sie lobten Gott und dankten ihm für alles, was sie gehört und gesehen hatten.

Eine/r:

Halleluja, Weihnachten ist mehr als nur ein Fest, weil uns Gott im ganzen Jahr niemals alleine lässt.

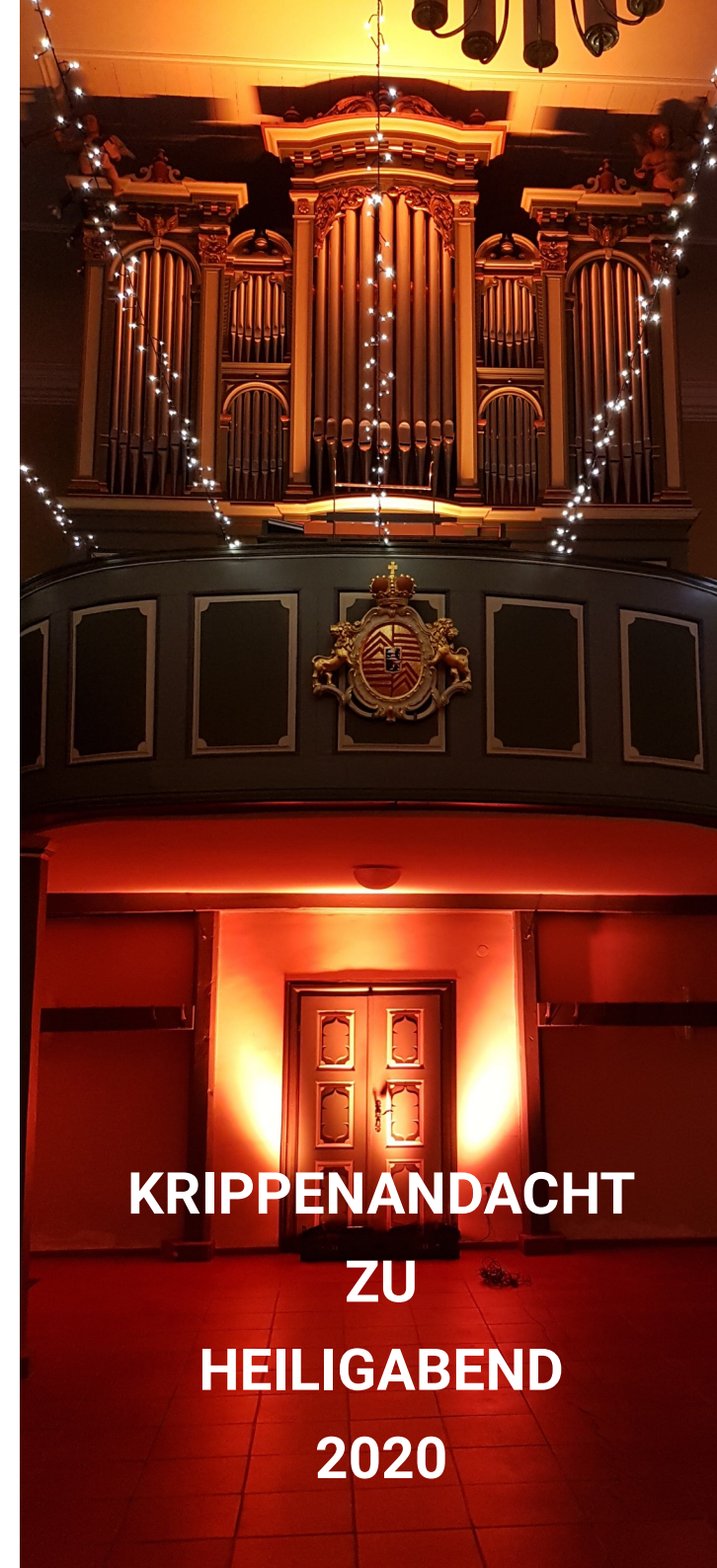


Schlusslied:

*O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!*



Ihre Evangelische Kirchengemeinde Marköbel



**KRIPPENANDACHT
ZU
HEILIGABEND
2020**



Weihnachten heißt
Freude:
Wir sind nicht allein!
Gott will uns ganz nah
sein,
macht sich für uns klein.

Weihnachten heißt
Hoffnung,
weil uns Gott verspricht:
Er wird sein Wort halten.
Er vergisst uns nicht.

Seien Sie herzlich eingeladen, auch diesen Heiligen Abend zusammen zu feiern. Die Botschaft in unseren Wohnzimmern erklingen zu lassen, dieselben Lieder zu singen und füreinander zu beten. Wenn Sie als Familie zusammen feiern, lesen Sie die Weihnachtsgeschichte doch in verteilten Rollen. Sicher findet sich irgendwo im Haus noch ein Hut für den Hirten, ein Bettlaken für den Engel und ein Kopftuch für Maria. Und die Krippe? Ich bin sicher, Sie werden kreativ.

Eine/r:
Wir warten schon so lange
auf Gottes Rettungsplan.
Er wird die Lösung bringen.
Wir wissen nur nicht wann.

Eine/r:
Wir müssen weiter warten,
auch wenn die Hoffnung
schweigt.
Wir müssen weiter glauben,
wenn Zweifel in uns steigt.



Erzähler/in 1:
Zu jener Zeit ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Menschen in seinem Reich gezählt werden sollten. Diese Zählung war die allererste und wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter der Provinz Syrien war. Und alle gingen, um sich registrieren zu lassen, jeder in die Heimatstadt seiner Vorfahren.



Erzähler/in 2:
Auch Josef machte sich auf den Weg. Aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, ging er nach Judäa in die Stadt Davids, nach Bethleem. Denn er stammte aus der Familie von König David. Dorthin ging er, um sich registrieren zu lassen, zusammen mit Maria, seiner Verlobten; die war schwanger.



Erzähler/in 1:
Während sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung. Sie gebar ihren ersten Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. In der Herberge hatten sie keinen Platz gefunden.



Eine/r:
Das Warten hat ein Ende.
Die neue Zeit bricht an.
Jetzt ist es dann vollendet.
Wir glauben fest daran.

Eine/r:
Wir müssen nicht mehr warten,
es hat sich doch gelohnt.
Weil heute Jesus Christus
auf unsre Erde kommt.



Lied:

*Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret,
o kommet, o kommet nach Bethleem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!
O lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!*



Erzähler/in 2:
In jener Gegend waren Hirten auf freiem Feld, die hielten nachts Wache bei ihren Herden.



Auf unserer **Homepage** „www.kirche-in-markoebel.de“ finden Sie aktuelle Informationen zu:

Offene Krippe im Kirchhof * **Online-Gottesdienste** an Heiligabend * **Geistliche Impulse** zum Lesen und Hören * **Weihnachtsgeschichte für Kinder** (Film).
Auch diesen **Flyer zum Herunterladen** finden Sie dort.